



NEBENAN ANGEKOMMEN

DER ENGAGEMENTFONDS



THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG



Jeder 3. Thüringer engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich. Unsere Engagierten tun dies für das Gemeinwohl freiwillig und unentgeltlich. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die gemeinnützige ehrenamtliche Tätigkeit in Thüringen zu fördern. Sie wurde am 9. Januar 2002 als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung wird vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie gefördert.

One in three Thuringia residents work as volunteers in their spare time. Our dedicated people do this voluntarily and without remuneration for the common good.

The Thüringer Ehrenamtsstiftung has set itself the aim of promoting charitable voluntary work in Thuringia. It was set up as an incorporated foundation under civil law on 9 January 2002.

The organs of the foundation are the Foundation Board and the Foundation Executive Board. The Thüringer Ehrenamtsstiftung is funded by the Thuringia Ministry for Employment, Social Affairs, Health, Women and Family.

➤ www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de

➤ www.thueringer-engagementfonds.de

gefördert durch:



INHALT / CONTENT

5	VORWORT / FOREWORD
7	GRÜßWORT / GREETING
8	DER THÜRINGER ENGAGEMENTFONDS / THE THURINGIAN COMMITMENT FUND
9	PROJEKTPARTNER / CO-OPERATION PARTNERS
10-11	PROJEKTCHRONIK / TIMELINE
12	HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN / FAQ
13-15	ANTRAGSFORMULAR / APPLICATION FORM
17-48	PRAXISBEISPIELE / PRACTICAL EXAMPLES
18-21	UNSTRUT-HAINICH-KREIS
22-24	LANOKREIS NORDHAUSEN
26-28	STADT EISENACH
30-33	STADT ERFURT
34-36	STADT GERA
38-41	LANOKREIS HILOBURGHAUSEN
42-44	LANOKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT
46-48	SAALE-ORLA-KREIS
50	ANSPRECHPARTNER FÜR ASYLHILFE UND INTEGRATION / THURINGIA-WIDE CONTACT PARTNERS FOR ASYLUM ASSISTANCE AND INTEGRATION
52	IMPRESSUM / IMPRINT



Ehrenamtliches und nachbarschaftliches Engagement spielt in unserer Gesellschaft für eine gelingende und gute Integration von geflüchteten Menschen eine zentrale Rolle. Gleichwohl benötigt es etablierte Anlaufstellen zur fachlichen, organisatorischen und finanziellen Unterstützung. Unbürokratische Hilfe hierfür gibt den Engagierten das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Bereits seit 2016 beraten und fördern unsere erfahrenen neun Projektpartner in Eisenach, Erfurt, Gera, Hildburghausen, Mühlhausen, Nordhausen, Saalfeld und Schleiz engagierte Organisationen und Initiativen zur Stärkung der Willkommenskultur und Integration in Thüringen. So konnten in den letzten drei Jahren bereits 330 Projekte umgesetzt und zahlreiche von ihnen Jahr für Jahr verstetigt werden. Dabei gehen die Ideen und Impulse sowohl von Einheimischen als auch Geflüchteten aus, was den Zusammenhalt nochmals stärkt und Vorurteile verschwinden lässt.

Mit dieser Broschüre soll den Organisationen und Initiativen daher ein besonderer Dank für ihr Wirken ausgesprochen werden und ihnen - über ihre unmittelbare Nachbarschaft, das Dorf und die Stadt hinaus - die Möglichkeit für Vernetzung und Ideentransfer geben. Denn gerade in kleinen Vereinigungen warten oftmals kreative, innovative und spannende Aktivitäten darauf, entdeckt zu werden.

Ein weiterer großer Dank gilt unseren zuverlässigen Projektpartnern, welche es gemeinsam mit uns ermöglicht haben, ein ganzheitlich unterstütztes Ehrenamtliches-Netzwerk zur Stärkung der Willkommenskultur und Integration in Thüringen aufzubauen. So können vor Ort und auf Augenhöhe stabile Allianzen geschaffen und Teilhabe gestaltet werden.

Ebenfalls möchten wir uns beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie beim Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz für die jährliche Finanzierung zur Verwirklichung des Projektes **NEBENAN ANGEKOMMEN** bedanken.

Über die Etablierung des Projektes freuen wir uns sehr. Gleichwohl nehmen wir die positive Resonanz als Antrieb für die Zukunft und streben eine Fortsetzung ab dem Jahr 2020 an.

Dr. Volker Düssel,
Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung
Executive Board Chair of the Thüringer Ehrenamtsstiftung

In our society, voluntary and neighbourly engagement plays a central role for successful and effective integration of refugees. Established contact points are nevertheless needed for expert, organisational and financial support. To that end, the project **NEBENAN ANGEKOMMEN** of the Thüringer Ehrenamtsstiftung provides non-bureaucratic assistance to these dedicated people.

Our experienced nine project partners in Eisenach, Erfurt, Gera, Hildburghausen, Mühlhausen, Nordhausen, Saalfeld and Schleiz have been advising and funding organisations and initiatives in strengthening welcome culture and integration in Thuringia ever since 2016. Thus, 330 projects received support in the last three years alone and numerous of those are undergoing perpetuation year on year. Ideas and impetuses are coming from both locals and refugees at the same time, which further intensifies cohesion and banishes prejudices. This brochure is therefore the expression of particular thanks to the organisations and initiatives for their excellent work, and a vehicle for networking and transferring ideas beyond their immediate neighbourhood, village and town. This is because small associations are often the very places where creative, innovative and exciting activities are waiting to be discovered.

Further big thanks go to our dependable project partners, which have joined us in making it possible to build up an integrally supported volunteer network to strengthen the welcome culture and integration in Thuringia. This way, stable alliances can be forged and participation shaped locally and on an equal basis. Equally, we would like to thank the Thuringia Ministry for Employment, Social Affairs, Health, Women and Family as well as the Thuringia Ministry for Migration, Justice and Consumer Protection for the annual funding to realise the project **NEBENAN ANGEKOMMEN**.

We are delighted to see that this project is being implemented. At the same time we will take the positive reception that it has enjoyed as motivation for the future and aspire to pursue the project from 2020 onwards.





Als Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen ist es mir ein besonderes Anliegen, den Austausch zwischen Einheimischen und Neuzugewanderten zu fördern und weiter zu beleben. Eine gelingende Integration lebt von Begegnungen und regelmäßigem Austausch. Für ein gutes Miteinander braucht es die beiderseitige Bereitschaft, sich füreinander zu öffnen und aufeinander zuzugehen.

Bereits seit 2016 unterstützt das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** sowohl ehrenamtliche und nachbarschaftliche Organisationen und Initiativen beim Aufbau und der Verstetigung lokaler Unterstützungsstrukturen für und mit geflüchteten Menschen. So wurden in den letzten drei Jahren bereits 330 Projekte von über 200 verschiedenen Trägern über den Thüringer Engagementfonds gefördert. Dabei spiegeln die Einsätze der Organisationen und Initiativen die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten von Ankommen und Integration wider, beispielsweise durch Bemühungen von Sprachlotsen und Integrationsbegleitern, Anstöße zu Lernpatenschaften und Nachbarschaftstreffs sowie durch Ausrichtung von Länderabenden, Lesenachmittagen, Sportkursen, Musikprojekten und vielem mehr. Ermöglicht werden kann dies durch ein Netzwerk von neun thüringenweit etablierten Projektpartnerinnen und -partnern sowie der Thüringer Ehrenamtsstiftung als Koordinierungsstelle, welche den Organisationen und Initiativen jederzeit fachlich und organisatorisch zur Seite stehen.

Dank der Thüringer Ehrenamtsstiftung leistet das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung eines gelingenden und gleichwertigen Miteinanders in unserer Gesellschaft.

Bei allen Organisationen und Initiativen möchte ich mich für ihr Engagement bedanken. Die in den vergangenen 3 Jahren umgesetzten Projekte sollen Mut machen, auch weiterhin aufeinander zuzugehen, miteinander neue Perspektiven zu eröffnen und so eine gemeinsame Zukunft in Thüringen zu gestalten.

Mirjam Kruppa,
Beauftragte des Freistaates Thüringen für
Integration, Migration und Flüchtlinge
Thuringia Commissioner for Integration,
Migration and Refugees

As the Commissioner for Integration, Migration and Refugees of the Free State of Thuringia, I am particularly concerned to encourage and continuously renew dialogue between locals and recent immigrants. Encounters and regular interaction are the lifeblood of successful integration. Getting along together well requires willingness on both sides open up to and approach one another.

The project **NEBENAN ANGEKOMMEN** has been supporting both volunteer and neighbourhood organisations and initiatives in building up and perpetuating local support structures for and with refugees ever since 2016. For example, 330 projects by more than 200 different agencies have been funded through the Thüringer Engagementfonds in the last three years. Along the way, the missions of the organisations and initiatives reflect the diverse opportunities for shaping arrival and integration, for example through the endeavours of language guides and integration attendants, stimuli for learning mentorships and neighbourhood meet-ups, as well as through the arrangement of country themed evenings, afternoon readings, sports lessons, music projects and much more. This can be made possible by a network of nine projects partners established across Thuringia as well as by the Thüringer Ehrenamtsstiftung as the co-ordination point, which provides expert and organisational support to the organisations and initiatives at all times.

Thanks to the project **NEBENAN ANGEKOMMEN** the Thüringer Ehrenamtsstiftung renders an important contribution to shaping a successful and equal life together in our society.

I would like to thank all organisations and initiatives for their dedication. The intention behind the projects implemented over the past three years is to provide encouragement in continuing to approach one another, open up new perspectives together and, in doing so, shaped a shared future in Thuringia.



DER THÜRINGER ENGAGEMENTFONDS / THE THURINGIAN COMMITMENT FUND

„STÄRKT NACHBARSCHAFTLICHE WILLKOMMENSKULTUR

In Thüringen sind in den letzten Jahren zahlreiche künftige Neubürger aus den verschiedensten Ländern angekommen – immer mit der großen Hoffnung, nach langer Flucht endlich eine neue Heimat und ein Leben in Sicherheit für sich und ihre Angehörigen zu finden. Empfangen wurden und werden sie von vielen Thüringern in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft – unter anderem mit hilfreichen und vielfältigen Projekten!

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung fördert diese nachbarschaftlichen Projekte auf unkompliziertem Wege mit Mitteln aus dem Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN**. Unterstützt werden integrative Vorhaben und Ideen, die die Bereitschaft für eine gut funktionierende multikulturelle Nachbarschaft stärken, die Vorurteile und Sprachbarrieren abbauen sowie Wissen und Verständnis über- und füreinander aufbauen.

Vertrauen schaffen durch Begegnung – innerhalb der Nachbarschaft, in der Gemeinde, im Dorf und in den Stadtteilen.

„STRENGTHENS WELCOMING CULTURE IN THE NEIGHBOURHOOD

Numerous new future citizens from diverse countries have also arrived in Thuringia in recent years – after a long escape, they always came with the great hope to find a new home and a life in safety for themselves and their relatives – namely with helpful and committed projects!

The Thüringer Ehrenamtsstiftung supports these neighbourhood projects in an uncomplicated way by offering financial means from the commitment fund “Arrived in the Neighbourhood” (Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN**). The project supports integrative initiatives and ideas which strengthen a well-functioning multi-cultural neighbourhood, which help to overcome prejudice and language barriers, and create knowledge about and understanding for each other.

Trust is created via encounter – within the neighbourhood, in the community, in villages and in city districts.

PROJEKTPARTNER / CO-OPERATION PARTNERS*

LANDKREIS NORDHAUSEN

Landratsamt Nordhausen

Fachgebiet Leistungen der Sozialhilfe und Asyl

☎ Katharina Kunze

✉ Behringstraße 3 | 99734 Nordhausen

☎ 03631 911584

✉ nebenan.angekommen@lrandh.thueringen.de

ERFURT

Stadtverwaltung Erfurt, Bereich Ehrenamt

☎ Frank Schalles, Ehrenamtsbeauftragter

✉ Rumpelgasse 1 | 99084 Erfurt

☎ 0361 6551038

✉ ehrenamtsbeauftragter@erfurt.de

Zentrum für Integration und Migration

☎ Beate Tröster, Zentrumsleiterin

✉ Rosa-Luxemburg-Str.50 | 99086 Erfurt

☎ 0361 6431535

✉ beate.troester@integration-migration-thueringen.de

UNSTRUT-HAINICH-KREIS

Caritas Mühlhausen, Allgemeine Sozialberatung

☎ Luisa Worell

✉ Kleine Waidstraße 3 | 99974 Mühlhausen

☎ 03601 832814

✉ worell.l@caritas-bistum-erfurt.de

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT

AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Integrationsbüro

☎ Leysen Gizatullina

✉ Rainweg 70 | 07318 Saalfeld

☎ 03671 563396

✉ leysen.gizatullina@awo-saalfeld.de

EISENACH

Stadtverwaltung Eisenach

Stabstelle Soziale Stadt

☎ Nicole Päsler, Integrationsmanagerin

✉ Markt 22 | 99817 Eisenach

☎ 03691 670436

✉ nicole.paesler@eisenach.de

GERA

Stadtverwaltung Gera, Ehrenamtszentrale

✉ Kornmarkt 7 | 07545 Gera

☎ 0365 8383022

✉ ehrenamtszentrale@gera.de

LANDKREIS HILDBURGHAUSEN

Landratsamt Hildburghausen

Amt für Migration

☎ Elisa Meißner, Netzwerkkoordination Migration

✉ Wiesenstraße 18 | 98646 Hildburghausen

☎ 03685 445328

✉ integration@lrahbn.thueringen.de

SAALE-ORLA-KREIS

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

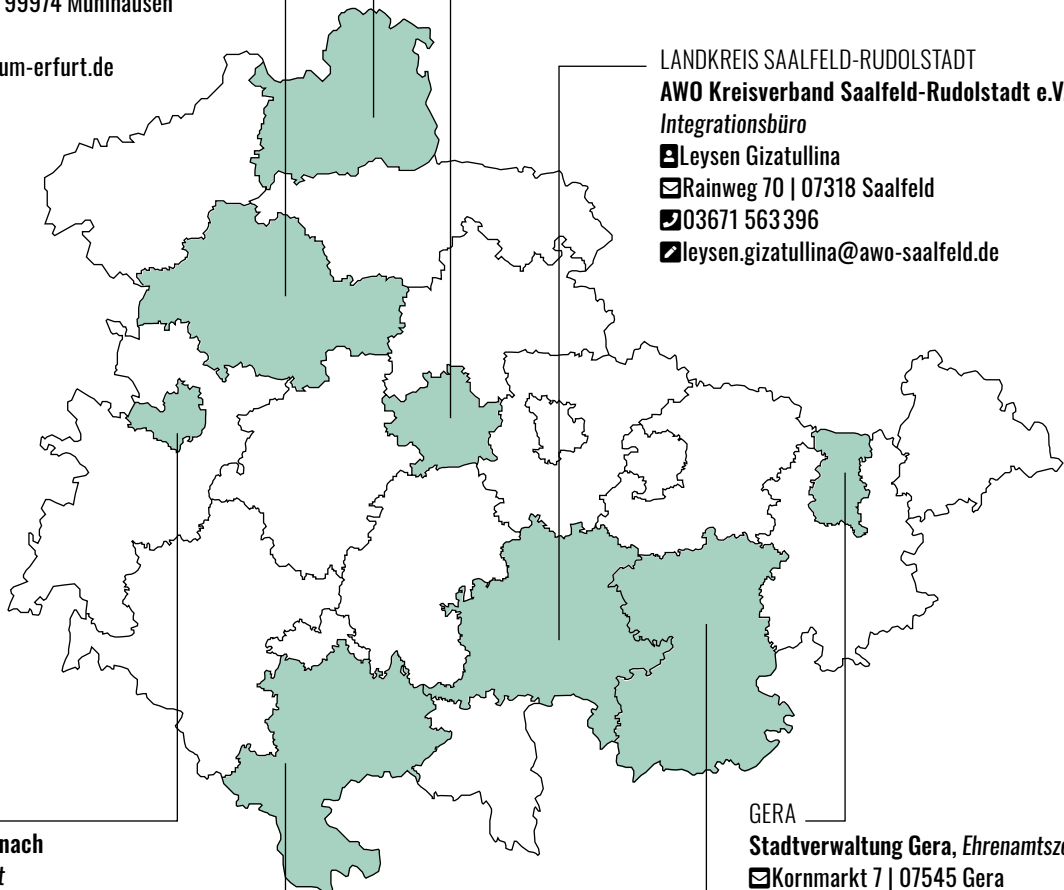
Stabstelle Ausländerwesen und Integration

☎ Madlen Pieter-Junge, Integrationsbeauftragte

✉ Oschitzer Straße 4 | 07907 Schleiz

☎ 03663 488420

✉ integration@lrasok.thueringen.de



ZWISCHENBILANZ:

Über den Thüringer Engagementfonds konnten im Zeitraum von 2016 bis 2018 bereits 330 Projekte mit insgesamt 380.000€ für eine starke Nachbarschaft und Willkommenskultur in Thüringen gefördert werden.

In 2016 bewarben sich 154 Organisationen und Initiativen mit ihren Vorhaben, von welchen 122 bewilligt und 121 (eines konnte aus Zeitgründen nicht durchgeführt werden) umgesetzt worden sind. Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, fungierte die Thüringer Ehrenamtsstiftung während der Startphase ebenfalls als Kontaktstelle für Interessierte des Förderprogrammes und unterstützte 30 Projekte. In diesem Jahr fand ebenso ein Trägerwechsel im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt statt.

2017 wurden 105 Projekte von 115 Anträgen bewilligt. Realisiert werden konnten 103. Bei zwei Vorhaben kam es aufgrund von Krankheit und aus zeitlichen Gründen leider nicht zu einer Umsetzung.

In 2018 stellten 111 Organisationen und Initiativen Förderanträge, wovon 109 bewilligt und 106 Projekte realisiert worden sind. Drei Projekte konnten leider aufgrund von zeitlichen Problemen nicht mehr bis zum Jahresende umgesetzt werden. In diesem Jahr fand im Saale-Orla-Kreis außerdem ein Trägerwechsel statt.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung blickt auf drei erfolgreiche Jahre des Thüringer Engagementfonds zurück und freut sich auch in Zukunft, nachbarschaftliche Willkommenskultur zu fördern und zu unterstützen.

2016

MÄRZ: Projektstart

APRIL—JUNI:
Ausschreibung für Projektstandorte

JUNI: Gründung des Projektbeirates als unabhängiges Begleitgremium
Mitglieder: Mirjam Kruppa, *Beauftragte des Freistaates Thüringen für Integration, Migration und Flüchtlinge*

Frank Schulze, *Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie*

Dr. Olaf Zucht, *Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft*

Ingelore Hennecke, *Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Eichsfeld*

Alois Wolf, *Vorsitzender des Kuratoriums der Thüringer Ehrenamtsstiftung*

JULI: Auswahl von acht thüringenweiten Projektstandorten als Kooperationspartner (Mühlhausen, Nordhausen, Eisenach, Erfurt, Gera, Hildburghausen, Saalfeld, Schleiz)

AUGUST: 1. Netzwerktreffen

SEPTEMBER: Start der ersten Förderphase November 2016

SEPTEMBER: 2. Netzwerktreffen

BILANZ 2016:
Unterstützung von 121 Projekten!

2017

MÄRZ:
3. Netzwerktreffen mit Praxis-Input zum Thema „Vertrags-, Stiftungs- und Vereinsrecht“

APRIL: Start der zweiten Förderphase

MAI:
4. Netzwerktreffen mit Praxis-Input zum Thema „Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt“

OKTOBER: 5. Netzwerktreffen

BILANZ 2017:
Unterstützung von 103 Projekten!

2018

APRIL: Launch der Projekt-Homepage:
➔ www.thueringer-engagementfonds.de

MAI: Qualifizierung der Projektpartner zum Thema „Aktuelles Asylrecht“

AUGUST: 6. Netzwerktreffen und Start der dritten Förderphase

OKTOBER: Qualifizierung der Projektpartner zum Thema „Datenschutz in der Asylhilfe“

BILANZ 2018:
Unterstützung von 106 Projekten!

AUSBLICK

2. QUARTAL 2019:
7. Netzwerktreffen

18. JULI 2019: Standortübergreifender Erfahrungsaustausch mit Projektpartnern, lokalen Organisationen und Initiativen auf dem Thüringer Stiftungs- und Engagementtag 2019 im Augustinerkloster zu Erfurt

2016

MARCH: Project Launch

APRIL—JUNE: Call for Project Locations

JUNE: Founding the Project Advisory board as Independent Support Committee

Mitglieder: Mirjam Kruppa, *Commissioner of the Free State of Thuringia for Integration, Migration and Refugees*

Frank Schulze, *Thuringia Ministry for Employment, Social Affairs, Health, Women and Family*

Dr. Olaf Zucht, *Thuringia Ministry for Infrastructure and Agriculture*

Ingelore Hennecke, *Volunteer Commissioner of the Rural District of Eichsfeld*

Alois Wolf, *Chair of the Advisory Board of the Thüringer Ehrenamtsstiftung*

JULY: Selection of Eight Thuringia-wide Project Locations as Co-operation Partners (Mühlhausen, Nordhausen, Eisenach, Erfurt, Gera, Hildburghausen, Saalfeld, Schleiz)

AUGUST: 1st Network meeting

SEPTEMBER: Launch of the first funding phase

SEPTEMBER: 2nd Network meeting

OUTCOME 2016:
Support enabled to 121 projects!

2017

MARCH:
3rd Network meeting with practical input on the topic “Contract, Foundation and Association Law”

APRIL: Launch of the second funding phase

MAY: 4th Network meeting with practical input on the topic “Collaboration between Paid and Voluntary Work”

OKTOBER: 5th Network meeting

OUTCOME 2017:
Support enabled to 103 projects!

2018

APRIL: Launch of the project homepage
➔ www.thueringer-engagementfonds.de

MAY: Qualification of project partners on the topic “Current Asylum Law”

AUGUST: 6th Network meeting and launch of the third funding phase

OCTOBER: Qualification of project partners on the topic “Data Protection in Asylum Assistance”

OUTCOME 2018:
Support enabled to 106 projects!

PROSPECTS

2ND CALENDAR QUARTER:
7th Network meeting

JULY 18, 2019: Cross-location exchange of experience with project partners and local organisations and initiatives at the 3rd Thuringia Foundation Day at the Augustinerkloster near Erfurt

MID-TERM EVALUATION

Between 2016 and 2018, the Thuringia Commitment fund has been able to support 330 projects for a strong neighbourhood spirit and a culture of welcoming in Thuringia, at a total of 380,000 Euro.

In 2016, 154 organisations and initiatives applied with their plans, of which 122 were approved and 121 were realised (one could not be carried out due to time considerations). To meet the high demand, the Thüringer Ehrenamtsstiftung (Volunteering Foundation for Thuringia) equally served as a point of contact for those interested in the support programme during the start-up period, and supported 30 projects. In this year, a change of sponsor took place in the Saalfeld-Rudolstadt district.

In 2017, 105 projects out of 115 applications were approved. It was possible to realise 103 of these. The two other approved plans could unfortunately not be carried due to illness and time matters.

In 2018, 111 organisations and initiatives made funding applications, of which 109 were approved and 106 projects were realised. Due to time issues, the three other projects could unfortunately not be implemented before the year's end. In this year, a change of sponsor also took place in the Saale-Orla district.

The Thüringer Ehrenamtsstiftung is looking back on three successful years of the Thuringia Commitment fund and is also looking forward to funding and supporting a community that welcomes culture in the future.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN / FAQ

WER KANN EINE FÖRDERUNG FÜR DEN THÜRINGER ENGAGEMENTFONDS ERHALTEN?

Grundsätzlich antragsberechtigt sind alle in Thüringen wirkenden (nicht notwendiger Weise gemeinnützigen) Vereine, Verbände sowie Kirchen und anerkannte Religionsgemeinschaften, Stiftungen, Initiativgruppen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Landkreise und kreisfreien Städte. Ist Ihre Organisation in mehreren Landkreisen durch selbstständige Einheiten vertreten, können diese ebenfalls projektbezogene Anträge bei dem/der zuständigen Projektpartner/-in stellen.

WAS IST FÖRDERFÄHIG?

TANDEM-INITIATIVEN: Sprachlotsen, Integrationsbegleiter, Lernpatenschaften, Freizeitpatenschaften,...

WILLKOMMENS-INITIATIVEN: Nachbarschaftsfeste, interkulturelle Kochabende, Stadt(-teil)rallye,...

KULTURVERMITTELNDE PROJEKTE: Informationsveranstaltungen, Sensibilisierungsworkshops, Theaterworkshops, (Vor-)Lesenachmittage, Veranstaltungen in Stadtteilgärten, Skateboard-, Fahrrad- und Schwimmkurse, Näh-, Holz- und Graffitiwerkstätten, Musikprojekte,...

WELCHE KOSTEN KÖNNEN ANGERECHNET WERDEN?

AUFWANDESENTSCHÄDIGUNGEN: nach dem Ehrenamtsstärkungsgesetz

FAHRTKOSTEN: nach dem Thüringer Reisekostengesetz

HONORARE: für Moderatoren, Dolmetscher, Fachkräfte, Künstler,...

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Plakate, Flyer, Vortrags- und Seminarunterlagen,...

SACHKOSTEN: Büromaterial, Mieten, Telefonkosten, Portokosten, Lernhefte und -spiele, Mal- und Bastelmaterial,...

WIE HOCH IST DIE FÖRDERSUMME?

Gefördert werden können pro Antrag maximal 1.000,- Euro.

WO GIBT ES WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN?

Auf der Plattform www.thueringer-engagementfonds.de! Hier werden alle Projekte des Förderprogramms aus ganz Thüringen abgebildet. Interessierte finden außerdem einfach und schnell die Kontakte der lokalen Projektpartner von **NEBENAN ANGEKOMMEN** und ein umfangreiches Wissensportal gibt Auskunft zu aktuellen Entwicklungen aus dem Bereich der Arbeit für, mit und von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

WHO CAN RECEIVE FUNDING FOR THE THÜRINGER ENGAGEMENTFONDS?

Fundamentally, all (not necessarily charitable) clubs, associations, as well as churches and recognised religious communities, foundations, initiative groups and incorporations under public law, rural districts and independent towns operating in Thuringia are entitled to apply. If your organisation is represented by independent entities in multiple rural districts, these can likewise make project-related applications to the responsible project partner.

WHAT IS ELIGIBLE FOR FUNDING?

TANDEM-INITIATIVES: Languages guides, integrational mentors, learning partnerships, leisure partnerships

WELCOMING-INITIATIVES: Neighbourhood parties, intercultural cooking events, city (district) runs

CULTURAL MEDIATION PROJECTS: Informational events, awareness-raising workshops, theatre workshops, reading afternoons, events in public city gardens, skateboard-, bicycling- and swimming courses, sewing-, wood- and graffiti workshops, music projects

WHAT EXPENSES CAN BE OFFSET?

Compensation for expenses pursuant to the German Honorary Office Strengthening Act

TRAVEL COSTS PURSUANT TO THE THURINGIAN TRAVEL COST LAW: For moderators, interpreters, special staff, artists

PUBLIC RELATIONS: Posters, flyers, documents for presentations and courses

MATERIAL COSTS: Office materials, rents, telephone costs, postage costs, study books and games, drawing and crafting material

HOW HIGH IS THE FUNDING AMOUNT?

A maximum of 1,000 Euro can be subsidised per application.

WHERE CAN FURTHER INFORMATION BE FOUND?

On the platform www.thueringer-engagementfonds.de! You will find all of the funding programme projects from across Thuringia on display there. Prospective recipients will also quickly and conveniently find local contact partners for the project **NEBENAN ANGEKOMMEN** and a comprehensive knowledge portal provides information on current developments from the area of work for, with and by people with an immigration history.



Antrag auf Förderung 2019

Engagementfonds „nebenan angekommen – engagierte Nachbarschaft für eine starke Willkommenskultur in Thüringen“

Kontaktierten Antragsteller*in:	
Name des Vereins/ Organisation/ Initiative	
Ansprechpartner*in	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	
Ort	

Telefon	
E-Mail	
Homepage	

A	Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Organisation. Benennen Sie Ihr Vorhaben, für welches Sie eine Förderung im Rahmen des Engagementfonds beantragen. Beschreiben Sie hierfür die Ziele des Vorhabens und die Zielgruppe, die Sie damit erreichen möchten.

B Was tun Sie um 1. mit ehrenamtlichem Engagement zur Stärkung der Willkommenskultur beizutragen und 2. Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung hier aktiv einzubinden?

1.

2.

2

C Welche konkreten Aktivitäten beinhaltet Ihr Vorhaben?

-
-
-
-
-
-

D Wofür möchten Sie die beantragten Mittel konkret ausgeben? (Bitte beachten Sie die Obergrenze von 1000,00 €)	
Kostenarten	Betrag
Honorare (Dolmetscher, Dozenten, Öffentlichkeitsarbeit,...)	
1. <input type="text"/>	<input type="text"/>
2. <input type="text"/>	<input type="text"/>
3. <input type="text"/>	<input type="text"/>
Aufwandsentschädigungen (auf Grundlage des Ehrenamtsstärkungsgesetzes)	
1. <input type="text"/>	<input type="text"/>
2. <input type="text"/>	<input type="text"/>
3. <input type="text"/>	<input type="text"/>
Fahrtkosten nach Thüringer Reisekostengesetz - ThürRKG	<input type="text"/>
Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Druck von Flyern)	<input type="text"/>
Sonstige Sachausgaben (z.B. 20 Sprachlernhefte à 5€ - 100€, Bastelmaterial 100€)	<input type="text"/>
Gesamtsumme	<input type="text"/>
beim Engagementfonds beantragte Fördersumme nicht höher als 1000,00 €	<input type="text"/>

3

Ort, Datum	<input type="text"/>
Name Antragsteller*in	<input type="text"/>
Ich bestätige, dass alle Informationen in diesem Antrag korrekt sind und wir keine Zuwendungen von Dritten erhalten, die zur Finanzierung derselben Ausgaben verwendet werden, die beim Fonds beantragt wurden. Falls sich Angaben in diesem Antrag ändern, werde ich die Thüringer Ehrenamtsstiftung davon umgehend in Kenntnis setzen.	
Rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller*in	<input type="text"/>





Ob gemeinsame Kochabende, Sportkurse, Fahrradtouren, Vereinsmitgliedschaften, eine interkulturelle Handarbeitsgruppe oder einfach das Schenken von Zeit für Gespräche in der Nachbarschaft – das Engagement für, mit und von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ist so vielfältig wie unsere Gesellschaft selbst. Nachfolgend werden 16 ausgewählte Projektberichte von Organisationen und Initiativen vorgestellt, welche sich beispielhaft für ihre Mitmenschen engagieren, um Willkommenskultur und Integration stark, kreativ und lebendig in ihrer Region zu gestalten. Alle veranschaulichten Projekte wurden zwischen 2016 und 2018 mindestens einmalig über das Förderprogramm des Thüringer Engagementfonds unterstützt und profitieren auch langfristig von den Beratungsmöglichkeiten des Netzwerkes **NEBENAN ANGEKOMMEN**.

Zur leichten Orientierung folgen die Projektberichte in dieser Broschüre einem einheitlichen Schema, das kurze Angaben zur Idee, Umsetzung und bisherigen Ergebnissen umfasst. Für weiterführende Informationen und Vernetzungen können sowohl Interessierte als auch Organisationen und Initiativen auf die jeweiligen Kontakte zurückgreifen. Ebenso ist das Lesen nach Projektstandorten und Projektschwerpunkten möglich.

Whether joint cooking evenings, sport classes, bike rides, club memberships, an intercultural handicrafts group or simply spending time talking with neighbours – engagement with and by people with a history of migration is as diverse as our society itself. Presented here are sixteen selected project reports from organisations and initiatives that have been exemplary in engaging with their fellow people to support a culture of welcoming and integration in a strong, creative and lively manner. All of the projects described were supported at least once by the Thuringia Engagement Fund between 2016 and 2018, and also benefit from the possibilities for guidance provided by the **NEBENAN ANGEKOMMEN** network in the long term.

For easier use, the project reports in this brochure follow a uniform system that includes brief information on the idea, implementation and the results so far. For further information and networking, interested parties as well as organisations and initiatives can refer to the respective contacts. Equally, it can be read based on project location and project focus.

PROJEKT/PROJECT:
Kurdischer Nachmittag/
 Kurdish Afternoon
 SCHWERPUNKT/TOPIC:
Kultur/Culture

PROJEKTLEITUNG/
 PROJECT MANAGEMENT:
Kurdische Tanzgruppe
 ☒ Frau Abdo, Frau Prockl
 ☒ Café Vielfalt I Schlachthofstraße 8a
 37308 Heilbad Heiligenstadt
 ☒ 0360/6509712
 ☒ prockl.c@caritas-bistum-erfurt.de

REGION: Unstrut-Hainich-Kreis



Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2018 wollten die kurdisch-stämmigen Bürger aus Heiligenstadt und Umgebung etwas zur Geschichte und der Kultur der Region Kurdistan (Teile von Syrien, Türkei, Irak, Iran und Azerbaijan) berichten und Interessierten näher bringen. Die Veranstaltung war sehr gelungen. Mit Hilfe der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer wurde mit einer Power-Point-Präsentation ihre Heimat vorgestellt und außerdem für die interessierten Besucher gekocht und getanzt. Es waren ungefähr 100 Personen anwesend, was sicher auch dem sehr schönen Wetter und der kurdischen Livemusik geschuldet war.

As part of Intercultural Week 2018, Kurdish-origin citizens from Heiligenstadt and the surrounding area wanted to report on and familiarise interested locals with the history and culture of the Kurdistan region (parts of Syria, Turkey, Iraq, Iran and Azerbaijan). The event was a great success. Volunteer refugee attendants assisted the Kurdish-origin citizens in giving a PowerPoint presentation of their homeland and there was also food and dancing for interested local visitors. There were about 100 people present, something which can certainly also be credited to the excellent weather and the live Kurdish music.





PROJEKT/PROJECT:

Ausflug zur Rumpelburg/

Excursion to Rumpelburg

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Spiel und Spaß für Kinder/

fun and games for children

PROJEKTLÉITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Helferkreis GU Bornhagen

☒ Rene Gertig

✉ Windische Gasse 108

37308 Heilbad Heiligenstadt

✉ rene.gertig@gmx.de

REGION: Unstrut-Hainich-Kreis

Der Helferkreis der Gemeinschaftsunterkunft in Bornhagen hat mit Hilfe von Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung, bereits im zweiten Förderjahr, einen erlebnisreichen Ferientag für die Kinder der Gemeinschaftsunterkunft organisiert und durchgeführt.

Bei herrlichem Herbstwetter ging die Reise am 10. Oktober 2018 in die Kindererlebniswelt "Rumpelburg" nach Bad Langensalza. Die Kindergruppe bestand aus 14 Kindern, welche aus fünf verschiedenen Ländern stammten. Drei ehrenamtliche Helfer und ein Dolmetscher haben die Ferienfahrt im Vorfeld gut vorbereitet und begleitet. Die Kinder erlebten in der Rumpelburg einen tollen Tag mit viel Spaß und sportlicher Betätigung. Ein Stadtbummel durch Bad Langensalza rundete den Ferientag ab. Begeistert von den vielen Erlebnissen wurden die Kinder von den ehrenamtlichen Helfern wieder zu ihren Eltern zurück gebracht.

With the help of resources from the Thüringer Ehrenamtsstiftung – already in the second year of funding – the circle of helpers from the shared accommodation in Bornhagen organised and implemented an adventure-packed half-term daytrip for children from the shared accommodation.

Blessed with glorious autumn weather, the children travelled to the "Rumpelburg" children's adventure park in Bad Langensalza on 10 October 2018. The group consisted of 14 children originating from five different →

↑ Photo: R.Gertig

← Photo: C.Prockl

countries. Three voluntary helpers and an interpreter made preparations for the half-term trip well in advance and came along too. The children had a great day at Rumpelburg, with lots of fun and sporting activity. A stroll through the town of Bad Langensalza rounded off the half-term trip. Thrilled by their many adventures, the children were returned to their parents by the volunteers.



↑ Photo: R.Gertig

STATEMENT



Luisa Worell, Allgemeine Sozialberatung /
General Social Counselling, Caritas
Mühlhausen



Das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** wird bereits seit 2016 am Standort Mühlhausen durchgeführt. Dabei haben schon immer verschiedenste Träger sehr großes Interesse an dem Förderprogramm gezeigt. Wir fördern mit Hilfe der Thüringer Ehrenamtsstiftung Organisationen, Initiativen sowie Kooperationen, die sich jedes Jahr wieder bewerben und sich neue Projekte einfallen lassen, um Menschen mit Fluchthintergrund in unsere Gemeinschaft zu integrieren. Aber es gibt auch jährlich neue Träger und Initiativen, die an dem Förderprogramm teilnehmen. Das zeigt, dass die Gesellschaft immer noch stark daran interessiert ist, eine Gemeinschaft mit Personen aus anderen Kulturen aufzubauen. Es ist besonders positiv hervorzuheben, dass durch das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** auch Initiativen gefördert werden dürfen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Menschen ehrenamtlich zu helfen und zu unterstützen. So können auch kleine Gemeinschaften von dem Projekt profitieren und dadurch große Integrationsarbeit leisten. Außerdem werden durch die finanziellen Rahmenbedingungen Möglichkeiten geschaffen um Begegnungsräume zu gestalten, Gemeinschaften zu beleben, neues Engagement zu wecken und Willkommenskultur nachhaltig in der Region zu verankern.

The project **NEBENAN ANGEKOMMEN** has already been under realisation at the Mühlhausen location since 2016. A diverse array of agencies have already shown a great deal of interest in the funding programme along the way. With the assistance of the Thüringer Ehrenamtsstiftung, we fund organisations, initiatives, and partnerships which re-apply every year and come up with new projects for integrating people with a refugee background into our community. But every year there are also new agencies and initiatives taking part in the sponsorship programme. This demonstrates that society is still very strongly interested in building up a community with people from other cultures.

It is a particularly positive point that the project **NEBENAN ANGEKOMMEN** has also enabled the funding of initiatives that have made it their aim to help and support people voluntarily. This means that even small communities can benefit from the project and make great achievements in integration as a result. In addition, the basic financial conditions make it possible to create meeting places, inject new life into communities, stimulate renewed commitment and establish welcome culture in the region into the long term.



PROJEKT/PROJECT:

MiTERLEBEN / Gaining Experiences
SCHWERPUNKT/TOPIC:
Patenschaften, Kultur, Beratung/
Mentoring, Culture, Counselling

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Advent-Wohlfahrtswerk e.V.
Helferkreis Nordhausen

☒ Frau Lang

☒ Hesseröder Straße 4

99734 Nordhausen

☒ aww-nordhausen@gmx.de

➤ www. aww.info

REGION: Landkreis Nordhausen

Der AWW-Helferkreis Nordhausen engagierte sich 2018 unter dem Leitmotiv „Sozial handeln - wirksam helfen“ in der Flüchtlings- und Integrationshilfe mit den Schwerpunkten Konversations-training (Sprachkurse), Freizeitgestaltung (Organisation von Schwimmkursen für

Frauen), Begegnungstreffen (Frauencafé, Hoffeste) und Patenschaften (Lotsendienste). Die betreuten Personen mit Flucht- und Migrationserfahrung kamen aus Afghanistan und dem Iran. Schwerpunktmäßig hat sich das Angebot an Frauen gerichtet.

In den wöchentlichen Deutschkursen wurde vor allem das Sprechen geübt. Im geschützten Raum konnten die Frauen ihre Hemmungen überwinden und so ihre Sprachfertigkeiten deutlich verbessern. Zusätzlich boten die monatlichen Treffs ihnen Möglichkeiten zur Begegnung untereinander und mit deutschen Frauen. Es wurde gestrickt, gebastelt, gekocht – und das alles in ungezwungener Atmosphäre. Außerdem konnte in vielen Fällen zur Lösung persönlicher Probleme beigetragen werden (z.B. Begleitung bei der Wohnungssuche oder Praktikumsvermittlung). Es wurden 10 Frauen und deren Familien intensiv durch vier ehrenamtliche Helfer bei den regelmäßigen Angeboten betreut. Bei den größeren Aktionen wie Hoffesten oder Tagesveranstaltungen waren bis zu 8 Ehrenamtliche für über 50 Flüchtlinge im Einsatz.

Under the guiding motto, “Act socially – help effectively”, the AWW circle of helpers in Nordhausen has been engaged in refugee and integration assistance since 2018, with the focuses conversation training (language courses), leisure (organisation of swimming lessons for women), meet-ups (women’s café, yard parties) and mentoring (guide services). The supported persons with a flight and migration background came from Afghanistan and Iran. The focus of the offer has been on women. Practice in speaking was chiefly on offer at the weekly German lessons. In the safe space, women were able to overcome their inhibitions and therefore considerably improve their language skills. Additionally, the monthly meetings gave them the opportunity encounter one another and German women too. They knitted, did arts and crafts, cooked – and all that in a relaxed atmosphere. In addition, there was help in solving personal problems in many cases (for example, company when looking for accommodation or training). 10 women and their families received the intensive support of four volunteer helpers during the regular offers. For the larger events such as yard parties or daytrips, up to eight volunteers were deployed for more than 50 refugees.

PROJEKT/PROJECT:

**Wir sind Blau-Weiss/
We are Blue-White**

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Sport/Sports

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

SSV Blau-Weiss Wollersleben e.V.

☒ Herr Fullmann

✉ Dorfstraße 5 | 99735 Wollersleben

✉ blau-weiss-wollersleben@gmx.de

➤ www.blau-weiss-wollersleben.de

REGION: Landkreis Nordhausen

Mit den Fördermitteln konnten die in der Vereinsarbeit erzielten Integrationsfortschritte ausgebaut und weiter intensiviert werden.

Unter dem Vereins-Motto "Wir sind Blau-Weiss" erfolgt eine engmaschige Betreuung der Flüchtlinge mit bis zu 5 Ehrenamtlichen, die über den normalen Spielbetrieb hinaus hier mitwirken.

Derzeitig (Stand Juli 2018) befinden sich 12 Flüchtlinge aktiv im Sportverein. Neben einer regelmäßigen Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb der Fußballmannschaft werden auch weitere Angebote wie gemeinsame Besuche von Sportveranstaltungen, die Teilnahme an Feiern (bspw. Weihnachtsfeier) oder kulturellen Bräuchen (Kirmes, Himmelfahrtswanderung etc.) wahrgenommen. Einer der Flüchtlinge wurde in der abgelaufenen Saison 2017/2018 Torschützenkönig in der Liga und erhielt hierzu eine Auszeichnung durch den Nordthüringer Fußballverband. Darüber hinaus werden Angebote für den Erwerb der deutschen Sprache und einer beruflichen Integration nachgefragt. Hier unterstützt der Sportverein maßgeblich in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und Arbeitgebern. So befinden sich alle Sportfreunde entweder in Integra-

tionskursen, in einer Ausbildung oder haben bereits eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt aufgenommen. Die größte Herausforderung ist die begrenzte Mobilität der Flüchtlinge. Hier kann der Sportverein auf eine breite Zustimmung der übrigen Sportfreunde bauen, die abwechselnd den Transport zum Spielbetrieb oder zu den Veranstaltungen absichern. Darüber hinaus sind bereits zwei Flüchtlinge im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis.

The funding was used to expand and further intensify the integration progress made during the club's work.

Under the club motto, "We are Blue-White", continuous support is offered to refugees here by up to five volunteers, who assist here beyond the normal games schedule. Currently (status July 2018) 12 refugees are active in the sports club. Besides regularly joining the football team for matches and training, refugees also take up other offers such as joint visits to sports events, participation in celebrations (Christmas party, for example) or cultural traditions (funfair, Ascension Day hike etc.). In the expired season 2017/2018 one of the refugees was appointed Goalkeeping

↶ Photo: AWW e.V.

↓ Photo: SSV Blau-Weiss Wollersleben e.V.



King in the league, winning an award from the Nordthüringer Fußballverband for this. In addition, offers for acquiring the German language and professional integration are also in demand.

In this context the sports club provides considerable support in close collaboration with the Jobcenter and employers. This way, all sports enthusiasts either find themselves in integration courses, in training, or have already taken up insurable employment on the conventional employment market.

The biggest challenge is the refugees' limited mobility. Here, the sports club is able to build on extensive assistance from the other sports enthusiasts, who take turns in taking care of transport to games or events. In addition, two refugees already hold a valid driving licence.



↑ Photo: SSV Blau-Weiss Wollersleben e.V.

STATEMENT

Seit 2016 darf sich der Landkreis Nordhausen als Kooperationspartner des Thüringer Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN** bezeichnen. In diesen drei Jahren hatten wir die Möglichkeit, unsere Organisationen und Initiativen bei 30 integrativen Vorhaben beratend und finanziell zu unterstützen. Für diese Möglichkeit sind unsere Träger im Landkreis Nordhausen sehr dankbar, denn dadurch kann Integration gelebt werden, egal ob im Fußball, in der Jugendarbeit oder bei Frauencafés. Danke für diese tolle Möglichkeit!

The rural district of Nordhausen has had the honour of describing itself as a co-operation partner of the Thüringer Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN** since 2016. Over the past three years we have had the opportunity to support our organisations and initiatives with advice and funding for 30 integrative projects. Our agencies in the rural district of Nordhausen are very grateful for this opportunity, because integration is a lived reality as a result, be it in football, youth work or at women's cafés. Thank you for this great opportunity!



Carolin Gerbothe,
Koordination für Neuzugewanderte / Co-ordination for Recent Immigrants,
Landratsamt Nordhausen



Katharina Kunze,
Fachgebiet Leistungen der Sozialhilfe und Asyl / Professional discipline benefits and asylum,
Landratsamt Nordhausen





Migranten willkommen zu heißen, mit Eisenach und der heimischen Kultur vertraut zu machen und vor allem Begegnungen mit Einheimischen zu schaffen, ist Ziel des Sprachcafés im Nachbarschaftszentrum in der Goethestraße. Damit wurde ein Anlaufpunkt für Menschen aller Generationen und Kulturen in Eisenach geschaffen. Neben Geflüchteten nutzen Teilnehmende aus aller Welt das Angebot begleitend zur Sprachschule, die deutsche Sprache anzuwenden, zu vertiefen und einen Einblick in die deutsche Lebenswelt zu erlangen. Die Teilnehmende ersten Stunde haben inzwischen ein Sprachniveau erreicht, dass ihnen eine aktive Teilhabe am Leben in Deutschland ermöglicht. Dabei wurden sie neben Mitarbeitern von Volkshochschule, Städtischer Wohnungsgesellschaft und Mitgliedern des Seniorenbeirates von einem guten Dutzend ehrenamtlicher Muttersprachler unterstützt.

Welcoming migrants, familiarising them with Eisenach and the local culture and, above all, setting up meetings with locals is the aim of the Language Café in the neighbourhood cen-

tre in Goethestraße. A contact point for people of all generations and cultures has thereby been created in Eisenach. Besides refugees, participants from throughout the world make use of the offer alongside the language school to apply and consolidate the German language and achieve an insight into the German life-world. Participants from the very start have now reached a language standard that allows them to actively take part in life in Germany. Along the way, in addition to employees from the adult education college, municipal housing association and members of the senior advisory board, they receive support from a good dozen volunteer native speakers.

PROJEKT/PROJECT:

**Sprachcafé/
Language practice Meet-up**

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Kultur/Culture

PROJEKTLEITUNG/
PROJECT MANAGEMENT:

Seniorenbeirat der Stadt Eisenach

in Kooperation mit Volkshochschule und Städtischer Wohnungsgesellschaft

☒ Frau Leischner

☒ Schmelzerstraße 19

99817 Eisenach

☒ 03691/670552

➤ www.eisenach.de/leben/engagierte-in-eisenach/ehrenamt/nachbarschaftszentrum

REGION: Eisenach

↑ Photo: Seniorenbeirat der Stadt Eisenach

➔ Photo: Interkultureller Verein Eisenach e.V.

PROJEKT/PROJECT:

**Angebote zum Ankommen/
Offers on Arrival**

SCHWERPUNKT/TOPIC:

**Kultur, Patenschaften/
Culture, Mentoring**

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Interkultureller Verein Eisenach e.V.

☒ Herr Sabsaby, Frau Päsler

☒ Goethestraße 10A
99817 Eisenach

☒ 03691/670552

☒ info@ikv-eisenach.de

REGION: Eisenach



Der Interkulturelle Verein Eisenach ist aus einer Initiative von Ehrenamtlichen und Geflüchteten hervorgegangen. Die Gruppe traf sich regelmäßig und half beim gegenseitigen Kennenlernen und Ankommen. Gemeinsam wurden erste Projekte geplant, zum Beispiel Vorträge, Feste und Lesungen. Die Vereinsmitglieder bringen sich außerdem aktiv in die Planung und Durchführung der Interkulturellen Woche in Eisenach ein. Der Interkulturelle Verein wurde im Oktober 2017 gegründet und hat das Ziel, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern, die Integration von Zugewanderten zu unterstützen und Vorurteile abzubauen. Er hat zur Zeit 12 Mitglieder. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Thüringer Engagementfonds konnten der Gründungsprozess sowie weitere Angebote zur Integration gefördert werden.

The Interkulturelle Verein Eisenach is the fruit of an initiative by volunteers and refugees. The group met regularly and helped with mutual familiarisation and arrival. Together, initial projects were planned: for example, lectures, parties and readings.

Association members also actively get involved in planning and implementing the Intercultural Week in Eisenach. The Intercultural Association was founded in October 2017 and has the aim of promoting the peaceful

co-existence of people from different cultures, supporting the integration of immigrants and breaking down prejudices. It currently has 12 members. Thanks to the financial support of the Thüringer Engagementfonds it was possible to fund the start-up process as well as further offers on integration.

STATEMENT

Die Stadt Eisenach hat gute Erfahrungen mit dem Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** gesammelt. Bei der Realisierung der lokalen Projekte wurde immer Wert darauf gelegt, die Kompetenzen der geflüchteten Menschen zu berücksichtigen und mit einzubeziehen.

Die Netzwerkstelle ist in das Projekt des Integrationsmanagements der Stadt Eisenach eingebunden. Somit ergeben sich gute Möglichkeiten für eine Vernetzung. Der Engagementfonds kann gezielt beworben und den Trägern als Unterstützungsmöglichkeit und Wertschätzung für ihre tägliche Arbeit angeboten werden. Insbesondere die Netzwerkarbeit im Bereich des Integrationsmanagements hilft bei der Bekanntmachung der Fördermöglichkeiten. Die Kooperation mit den anderen Projektstandorten wird als gewinnbringend angesehen. Der fachliche Input durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung bietet ebenfalls eine gute Unterstützung am Projektstandort Eisenach.

The town of Eisenach has gathered good experience with the project **NEBENAN ANGEKOMMEN**. When realising the local projects, value was always placed on taking account of and including the skills of refugees.

The network point is an integral part of the integration management project of the town of Eisenach. Good networking opportunities are thereby generated. The commitment fund can be applied for on a case-by-case basis and offered to agencies as a support opportunity and appreciation for their daily work. The networking activity in the area of integration management is of particular assistance in publicising the funding opportunities.

Co-operation with the other project locations is also regarded as profitable. The expert input by the Thüringer Ehrenamtsstiftung likewise offers good support at the project location Eisenach.



Nicole Päsler, Integrationsmanagement /
Integration Management, Stadtverwaltung
Eisenach





PROJEKT/PROJECT:

Selbstverteidigungskurs für Jugendliche und Frauen /

Self-defence courses for young people and women

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Sport, Patenschaften /

Sports, Mentoring

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

**Deutscher Familienverband
Landesverband Thüringen e.V.**

☒ Frau Heinz

☒ Carl-Zeiß-Straße 29 | 99097 Erfurt

☒ heinz@dfv-thueringen.de

➤ www.dfv-thueringen.de

REGION: Erfurt



Das Ziel des Projekts war die Stärkung des Selbstvertrauens sowie das Erlernen von Selbstverteidigungstechniken für Jugendliche und Frauen.

Aus dem Netzwerk der aktiven Paten wurden die Teilnehmenden akquiriert. Eltern und Paten haben ehrenamtlich die Logistik unterstützt, zum Kurs begleitet und anschließend mit den Mädchen geübt und mitgelernt. Insgesamt waren ca. 30 Personen am Projekt beteiligt (davon 19 direkt im Kurs). Als Ergebnis konnte die

Entwicklung der Kursteilnehmenden innerhalb der beiden Workshop-Tage sichtbar gemacht werden. Sie waren in der Lage, ihre Stimmen kräftig einzusetzen und haben viele praktische Übungen, die hilfreich für den Schulalltag sind, gelernt. Gemeinsam mit den Trainern und Ehrenamtlichen gab es viel Spaß und es wurde viel geübt. Es ist davon auszugehen, dass die Jugendlichen und Frauen auf Gefahrensituationen in ihrem Alltag nun selbstbewusster reagieren können.

The project's aim was to strengthen self-confidence plus the learning of self-defence techniques for young people and women. The participants were acquired from the network of active mentors. Parents and mentors volunteered to support the logistics, bring participants to lessons and finally join the girls in practising and learning. In total, approximately 30 persons took part in the project (19 of them directly on the course). The progress made by the course participants over the two workshop days was evident at the end. They

were able to use their voices powerfully and learned many practical exercises that are useful for everyday life at school. Together with the trainers and volunteers there was lots of fun to be had and plenty of training. It can be assumed that young people and women are now able to react to risk situations in their everyday life with more self-confidence.

← Photo: J.Heinz

→ Photo: MitMenschen e.V.



PROJEKT/PROJECT:

Café Berolina

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Beratung, Interkulturelle

Begegnung /

Counselling, Intercultural meetings

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

MitMenschen e.V.

- Stadtteiltreff Berolina

☑ Herr Brettin

☑ Berliner Platz 11 | 99091 Erfurt

☑ brettin@mmev.de

☑ www.mmev.de

REGION: Erfurt

Die Ziele des Projektes sind die soziale und berufliche Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen, die Bekämpfung von Armut, die Verbesserung der Lebensqualität im Wohnquartier Berliner Platz sowie die umfassende und nachhaltige Stärkung von Netzwerkstrukturen. Des Weiteren werden regelmäßig Angebote zur Begegnung aller Anwohner/-innen (Mittagstisch, Begegnungscafé, Feste, Kulturangebote, Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Kurse, Kreativ-nachmittage etc.) geplant und durchgeführt. Mit Begegnung möchte der MitMenschen e.V. auch den Abbau von Vorurteilen zwischen Zugewanderten und Einheimischen ermöglichen. Dabei wird er von sechs ehrenamtlich tätigen Personen mit Einsatz in den Bereichen Mittagstisch, Café, Sprachkurse sowie Sportkurse unterstützt.

The project is aimed at the social and professional integration of disadvantaged population

groups, the combating of poverty, improvement of the living standard in the Berliner Platz residential area, as well as the comprehensive and long-term strengthening of network structures. Further, meet-ups among all local residents (lunch, meeting café, parties, cultural offerings, readings, exhibitions, workshops, courses, creative afternoon etc.) are planned and realised. MitMenschen e.V. also wants to organise encounters in order to break down prejudices between immigrants and locals. In the process it is supported by six volunteers who work in the area of lunch, café, language courses, and sports lessons.

STATEMENT

Eine gelungene Integration ist erfolgreich, wenn möglichst viele Partner mit der Thematik vertraut sind. Seit Projektstart im Jahr 2016 ist die Landeshauptstadt Erfurt mit der Stadtverwaltung sowie dem Zentrum für Integration und Migration (ZIM) im Netzwerk vertreten, um hierfür zu sensibilisieren, zu beraten und zu fördern.

Das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** ist in Erfurt ein wesentlicher Bestandteil für die gute Integration von geflüchteten Menschen geworden, die in Erfurt ein neues Zuhause fanden. So sind im 3. Jahr der Etablierung mit den Fördermitteln 25 Vereine, Verbände und Körperschaften des öffentlichen Rechts – auch durch Netzwerkarbeit - involviert worden. Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit, dass durch die Projektmittel Maßnahmen bei den jeweiligen Trägern erweitert werden können. So sind zum Beispiel im Bereich Sport Projekttage zum Erlernen des Schwimmens, Fahrrad Fahrens oder des Kletterns ermöglicht worden. Auch findet durch die Fördermaßnahme eine regelmäßige interne Abstimmung der beteiligten Projektpartner statt, sodass Synergien genutzt werden können.

Mit unseren Standortmitteln wird es außerdem ermöglicht, in eigener Trägerschaft liegende Angebote zur Stärkung für und mit geflüchteten Menschen zu verstetigen. Ein gelungenes Beispiel ist die Integrationsbegleiterbörse des ZIM: rund 160 Ehrenamtliche sind hier auf Tandem- und Gruppenbasis als Helfer aktiv, um Geflüchteten das Ankommen in Erfurt und Umgebung zu erleichtern. Außerdem kann durch die Freiwilligen einmal wöchentlich ein Deutschkurs im ZIM umgesetzt werden. Nicht zuletzt wurde durch das Projekt **NEBENAN ANGEKOMMEN** die Öffentlichkeitsarbeit für die Integrationsbegleiterbörse zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher verstärkt. Eine kontinuierliche Fortsetzung des Programms ist daher für alle Beteiligten wünschenswert. Allein vor dem Hintergrund, dass tendenziell weiterhin geflüchtete Personen in die Landeshauptstadt kommen.

Erfurt ist eine weltoffene, liebens- und lebenswerte Metropole, die durch ihre Vielfalt an Attraktivität ein hohes Maß an Lebensqualität zu bieten hat.

Integration succeeds perfectly when as many partners as possible are familiar with the topic. Since the project launch in 2016, the state capital Erfurt with the city administration as well as the Centre for Integration und Migration (ZIM) have been represented in the network in order to raise awareness of, advise on and promote this subject.

In Erfurt, the project **NEBENAN ANGEKOMMEN** has become a significant component of the effective integration of people who have fled and found a new home in Erfurt. For example, in the third year of its establishment using the funding, 25 clubs, associations and →



Beate Tröster, Leiterin Zentrum für Integration und Migration (ZIM) / Director Zentrum für Integration und Migration (ZIM), Erfurt



Frank Schalles, Ehrenamtsbeauftragter / Volunteer Commissioner, Stadtverwaltung Erfurt



corporations under public law have been involved – also through networking.

Worth a particular mention is the opportunity to use the project resources in order to expand measures at the respective agencies. For example, in the sport area, project days for learning swimming, cycling or climbing have been made possible.

The funding measure also means that regular internal consultation of the participating project partners can also take place, meaning that synergies can be utilised.

With our location resources it is additionally possible to perpetuate offers lying within our own remit to provide backing to refugees. One successful example is the integration attendant fair at the ZIM: here, approximately 160 volunteers work as attendants on a tandem and group basis in order to facilitate refugees' arrival in Erfurt and the surrounding area. In addition, volunteers make it possible to realise a German lesson at the ZIM once a week. Not least, the project **NEBENAN ANGEKOMMEN** means an intensification of public relations work for the integration attendant fair, towards gaining new volunteers. Continuation of the programme is therefore desirable for all participants, solely against the background that refugees are continuing to come to the state capital.

Erfurt is a cosmopolitan, lovable and liveable metropolis with an array of attractions that deliver a high standard of living





PROJEKT/PROJECT:
Integration mit Nadel und Faden /
 Integration with Needle and Thread
 SCHWERPUNKT/TOPIC:
Kultur, Patenschaften,
Tandempartner /
 Culture, Mentoring,
 Tandem partners

PROJEKTLEITUNG/
 PROJECT MANAGEMENT:
Demokratischer Frauenbund
Landesverband Thüringen e.V.
 ☒ Frau Meyenberg
 ☒ Heinrichstraße 38 | 07545 Gera
 ☒ frauenbundgera@t-online.de
 ➤ www.dfb-thueringen.com

REGION: Gera

„Integration mit Nadel und Faden“ ist ein Projekt zur Integration von Geflüchteten sowie Migranten über das Nähen. Die Frauen erlernen hier Schritt für Schritt alles von Stoff- und Nähmaschinenkunde über

Sticharten und Zuschneiden bis hin zum Anfertigen kleiner, eigener Projekte. Ganz nebenbei üben die Teilnehmerinnen durch das Mitmachen von Einheimischen ebenso die deutsche Sprache, werden selbstbewusster und schließen Freundschaften. Die Ergebnisse des Projektes sind bezeichnend da die Frauen beginnen, die weiteren Angebote des Frauenkommunikationszentrums mitzugestalten. Die Kurse werden von zwei Ehrenamtlichen angeleitet, welche selbst einen Migrationshintergrund haben. Die beiden Kursleiterinnen verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse sowie Fachkenntnisse. Durch den eigenen Migrationshintergrund bringen sie außerdem ein hohes Maß an Feingefühl und Verständnis den Neubürgerinnen gegenüber mit. Auch Kinder sind im Kurs herzlich willkommen!

“Integration with Needle and Thread” is a project for the integration of refugees as well as migrants via sewing. Here, step by step, women learn everything from fabrics and sewing machines through stitch types and cutting to completing their own, small projects. With

locals joining in, participants likewise practise speaking German entirely casually, become more self-confident and make friendships. The project outcomes are significant, as the women are beginning to co-shape the further offers of the women's communication centre. The courses are led by two female volunteers who themselves have a migration background. The two course leaders have excellent knowledge of German as well as expert knowledge. In addition, their migration background means they bring along a high degree of sensitivity and understanding towards the new citizens. Children are warmly welcomed on the course too!

↑ Photo: dfb LV Thüringen e.V.

➔ Photo: FK für Flüchtlinge e.V. Gera



PROJEKT/PROJECT:
**Kinderweihnachtsfeier und
 Mitgliedermotivation /**
 Children's Christmas party
 and member motivation
 SCHWERPUNKT/TOPIC:
Kultur, Patenschaften /
 Culture, Mentoring

PROJEKTLEITUNG/
 PROJECT MANAGEMENT:

**Freundeskreis für
 Flüchtlinge e.V. Gera**

☒ Frau Bauer

☒ Südstraße 36 | 07548 Gera

☒ info@willkommen-gera.de

➤ www.willkommen-gera.de

REGION: Gera



Das Ziel des Projektes bestand in der Durchführung einer Weihnachtsfeier als integrativer Bestandteil der Arbeit des Freundeskreis für Flüchtlinge e.V. Gera. Zielgruppen waren dabei Kinder und deren Eltern verschiedenster Kulturen. Gemeinsam wurde ein toller Nachmittag mit kreativem Programm vorbereitet und dargeboten. Darüber hinaus konnte durch die finanzielle Unterstützung des Engagementfonds eine Motivationsveranstaltung für die Mitglieder des Vereins realisiert und dadurch der Zusammenhalt untereinander gestärkt werden. An der Vorbereitung beider Veranstaltungen waren jeweils über 10 Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig.



The project's aim consisted of implementing a Christmas party as an integrative component of the work of the Freundeskreis für Flüchtlinge e.V. Gera.

The target groups were children and their parents from various cultures. A great afternoon with a creative programme was prepared and presented together. In addition, the financial support of the commitment fund enabled the realisation of a motivation event for members of the association and cohesion among one another could be strengthened as a result. More than 10 association members actively volunteered in preparing for each of the two events.

STATEMENT

Mit dem Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN** wurden im Jahr 2018 in Gera 13 Projekte für eine weltoffene Nachbarschaft und eine lokale Willkommenskultur unterstützt. Die ehrenamtlichen Projekte reichten dabei von Sprachunterricht und der Übersetzung von Informationsmaterial über verschiedene Freizeitaktivitäten bis zur Verkehrserziehung. Im Rahmen des Projektes konnte außerdem an der integrierten Gesamtschule der Stadt Gera ein Ehrenamtlicher zur Unterstützung der Lehrkräfte tätig werden. Damit war es möglich, Aufgaben wie niedrigschwellige psychosoziale Beratung und Begleitung, Konfliktprävention sowie Sprachmittlertätigkeiten zu ermöglichen und eine Einbindung in lokale Netzwerke zu gewährleisten. Zur Unterstützung ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger in der Flüchtlingshilfe boten des Weiteren das Jobcenter, die Agentur für Arbeit und die Ehrenamtszentrale jeden ersten Donnerstag im Monat offene Sprechstunden an. Dabei wurde über aktuelle Gesetze und andere Neuigkeiten informiert sowie Hilfe bei Fragen und Problemen geleistet. Der Thüringer Engagementfonds bietet uns als Projektstandort somit eine solide Unterstützung, unser umfangreiches Beratungsangebot und unsere lokalen Netzwerke umzusetzen und weiter auszubauen.

With the commitment fund **NEBENAN ANGEKOMMEN** 13 projects for a cosmopolitan neighbourhood and a local welcome culture were supported in Gera in 2018. The volunteer projects ranged in the process from language lessons and the translation of information material through various leisure activities to traffic education. Within the scope of the project, it was also possible to deploy a volunteer to support teachers at the integrated comprehensive school of the city of Gera. It was thereby possible to enable tasks such as low-threshold psychosocial counselling and support, conflict prevention as well as language mediator activities and to guarantee integration into local networks.

In order to support voluntarily dedicated citizens in helping refugees, the Jobcenter, the Agentur für Arbeit and the Ehrenamtszentrale additionally offered open language lessons every first Thursday of the month. Information about current laws and other news was provided at the same time, along with assistance for questions and problems. The Thüringer Engagementfonds thereby offers us as a project location solid support for realising our comprehensive range of advice and continuing to expand our local networks.



Monique Heinze, Dezernat Soziales /
Social Department, Stadtverwaltung Gera





PROJEKT/PROJECT:

Kleiderkammer Römhild /

Clothes Closet Römhild

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Hilfe durch Sachspenden,

Beratung, Hausaufgabenhilfe /

Help through donations, Counselling,

Homework help

PROJEKTLÉITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Ev.-Luth. Pfarramt

Unterstützerkreis WIR -

Willkommen in Römhild

☑ Frau Perlick

☑ Am Stift 2 | 98630 Römhild

☑ 98630wir@gmx.de

➤ www.roemhild-hilft.de

REGION: Landkreis Hildburghausen

Seit 2015 ist die Kleiderkammer Römhild dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ursprünglicher Gedanke war, Kleider- und Sachspenden für Flüchtlinge gut repräsentieren und ausgeben zu können. Von den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft im Ort wird die Kleiderkammer inzwischen aber auch als Anlaufstelle für Fragen, Probleme, Briefe erklären, Formulare ausfüllen und zur Hausaufgabenhilfe genutzt. Es gibt Getränke und Gebäck, Kicker, Billard und weitere Spiele. Außerdem steht eine Nähmaschine für Änderungsarbeiten bereit. Eine Lehrerin der Hermann-Lietz-Schule Haubinda kommt seit 2017 regelmäßig mit Schülerinnen der Sozialgilde, um bei all diesen Aktivitäten zu unterstützen. Des Weiteren sind zusätzlich fünf Ehrenamtliche für diese Angebote im Einsatz.

Since 2015, the Clothes Closet Römhild has been open on Tuesdays from 4 p.m. until 6 p.m. The original idea was to be able to effectively display and issue donated clothes and items for refugees. However, residents of the local shared accommodation are now using the "clothes closet" as a contact point for questions, problems, getting correspondence explained, filling out forms and getting help with homework. There are drinks and baked goods, table football, billiards and other games. There is also a sewing machine



available for alteration.

A teacher from the Hermann-Lietz-Schule Haubinda has been regularly coming along with girls from the Social Guild since 2017, to provide support with all these activities. Further, an additional five volunteers are at work on these offers.



Kleiderkammer Römheld / Clothes Closet Römheld
 ⤴⤵ Photo: Unterstützerkreis WIR

PROJEKT/PROJECT:
Intergeneratives Nachbarschafts-
zentrum Hildburghausen /
 Intergenerational Community
 Center Hildburghausen
 SCHWERPUNKT/TOPIC:
Patenschaften, Beratung /
 Sponsorships, Consulting

PROJEKTLEITUNG/
 PROJECT MANAGEMENT:
TALISA e.V. Regionalvertretung
Südthüringen
 ☒ Frau Weyh
 ☒ Obere Marktstraße 33
 98646 Hildburghausen
 ☒ IGN-Hildburghausen@t-online.de
 ➤ www.talisa.net

REGION: Landkreis Hildburghausen

Der TALISA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für die Betreuung, Begleitung, Beratung und Beschäftigung von Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen. Das Projekt des Intergenerativen Nachbarschaftszentrums, welches im unmittelbaren Wohnumfeld ansetzt, steht für Menschlichkeit und ist ebenso eine Anlaufstelle für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, einheimische Bürger sowie Kooperationspartner zur Unterstützung einer gelebten Willkommenskultur. Hier werden Geflüchtete an das Ehrenamt herangeführt und dafür qualifiziert, damit sie als Multiplikatoren für an Freiwilligenaufgaben Interessierte tätig sein können. Unter anderem sind Geflüchtete bereits im Kleiderlädchen mit Herz, im Begegnungscafé sowie in Kreativ- und Nähkursen im Einsatz. Außerdem finden sowohl gemeinsame Veranstaltungen wie Gesundheits-, Ernährungs- und Sprachkurse als auch Lernpatenschaften statt. Durch all diese Angebote wird es den Ehrenamtlichen und Teilnehmenden ermöglicht, ihre eigenen Stärken zu erkennen und weiter zu entwickeln. Darüber →



hinaus entsteht ein stabiles soziales Umfeld der gegenseitigen Hilfe und Rücksichtnahme.

TALISA e.V. is a non-profit association for the care, support, counselling and occupation of the unemployed and people under threat of unemployment. The project by the Cross-Generational Neighbourhood Centre, which directly adjoins residences, stands for humanity and is equally a contact point for people with a background of flight and migration, local citizens, as well as co-operation partners in support of a lived welcome culture.

Here, refugees are introduced to voluntary work and receive qualifications in it so that they can work as multipliers for those interested in voluntary tasks. Among other places, refugees are already at work at Kleiderlädchen mit Herz (charity shop with second-hand clothes), the meet and greet-point, as well as on creative and sewing courses. In addition, both joint events, such as health, nutrition and language courses, and learning mentorships take place. Through all these offers, volunteers and participants are enabled to recognise their own strengths and continue to develop them. A stable social environment of mutual assistance and consideration is created beyond this.





Elisa Meißner, Netzwerkkoordination Migration
/ Network Co-ordination Migration, Landratsamt
Hildburghausen



Der Landkreis Hildburghausen ist seit 2016 Projektstandort vom Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN**. Der durch die gestellten Förderanträge entstehende Kontakt zu den verschiedenen Trägern und kleineren Zusammenschlüssen von Ehrenamtlichen im Landkreis Hildburghausen fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit unter- sowie miteinander. Durch den Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN** kommt dem bürgerschaftlichem Engagement bzw. dem Flüchtlingsehrenamt eine besondere Wertschätzung zu. Ebenso werden verschiedenste Integrationsprojekte im Landkreis sowohl für uns als öffentliche Einrichtung als auch für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sichtbar. Weiterhin bekommen verschiedene Träger und kleinere Zusammenschlüsse von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit, Projekte und eigene Ideen umzusetzen sowie individuell auf Bedürfnisse und Probleme vor Ort einzugehen, wodurch die Integrationsarbeit auch in abgelegenen ländlichen Regionen gefördert wird.

Ein zukünftiges Fehlen der Unterstützung durch den Engagementfonds bedeutet gegebenenfalls auch das Ausbleiben der ehrenamtlich Tätigen, welche für die Integrationsarbeit in Deutschland unersetzbar sind.

NEBENAN ANGEKOMMEN ermöglicht die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit für Geflüchtete und ist für uns im ländlichen Raum über das Jahr 2019 hinaus daher von enormer Bedeutung.

The rural district of Hildburghausen has been a project location of the **NEBENAN ANGEKOMMEN** commitment fund since 2016. The contact generated through the funding applications with the various agencies and smaller networks of volunteers in the rural district of Hildburghausen promotes intercommunication and collaboration. Particular appreciation is shown to civic engagement, respectively voluntary work with refugees, through the **NEBENAN ANGEKOMMEN** engagement fund. A whole array of integration projects in the rural district are likewise made visible, both to us as a public institution and to citizens of the rural district. Furthermore, various agencies and smaller networks of volunteers in refugee work gain the opportunity to realise projects and their own ideas as well as to tackle needs and problems individually at the local level, as a result of which the integration work is also promoted in isolated rural regions. A future absences of support by the commitment fund may also mean the cessation of voluntary activities that are irreplaceable for integration work in Germany.

NEBENAN ANGEKOMMEN enables appreciation of voluntary work on behalf of refugees and is therefore of enormous importance to us in the rural area beyond the year 2019.

PROJEKT/PROJECT:

**Sprachkurs für Kinder mit
Zuwanderungsgeschichte /**

Language course for children with
immigration history

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Bildung / Education

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

**Jugend- und Stadtteilzentrum
Diakoniestiftung Weimar Bad
Lobenstein gGmbH**

Frau Tauchnitz

**Albert-Schweitzer-Straße 144
07318 Saalfeld**

a.tauchnitz@diakonie-wl.de

REGION: Landkreis Saalfeld-
Rudolstadt

Im Rahmen eines Sprachförderungsprojektes, erhalten Kinder mit Zuwanderungsgeschichte aus der Schule in Gorndorf wöchentlichen Sprachunterricht. Mit dem Sprachkurs sollen die Kinder ihre Sprachkompetenzen steigern und ihren Sprachschatz erweitern. Das vermittelte Wissen wird in Gesprächen vertieft und Sprachbarrieren dadurch abgebaut. Dies alles geschieht in spielerischer Form und ohne Erfolgsdruck. An dem Kurs nehmen bis zu 13 Kinder im Alter von 7-13 Jahren teil. Da deutliche Erfolge bei den Kindern festzustellen sind, wird der Sprachkurs ab 2019 fortgesetzt.

Within the scope of a language training project, children with a history of immigration from the school in Gorndorf receive a weekly language class. The idea behind the language course is to enhance children's language skills and widen their vocabulary. The knowledge conveyed is reinforced in conversations and language barriers are broken down as a result. All this happens in a playful form and without pressure to succeed. Up to 13 children aged 7-13 take part in the course.

As clear successes have been evident among the children, the language course will be continued from 2019 onwards.



↑ Photo: H. Hartmann



PROJEKT/PROJECT:

Fahrradwerkstatt Beulwitz /
Beulwitz Bicycle Repair Shop

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Handwerk, Interkulturelle
Begegnung /
Craft, Intercultural meetings

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Fahrradwerkstatt Beulwitz
Gemeinschaftsunterkunft für
Asylbewerber/-innen

☑ Herr Einsiedel

☑ Hans-Gottwalt-Straße 2
07318 Saalfeld

☑ sven.einsiedel@web.de

REGION: Landkreis Saalfeld-
Rudolstadt



In der Gemeinschaftsunterkunft Beulwitz wird von 2 Ehrenamtlichen eine Fahrradwerkstatt betrieben, in der Geflüchtete mit Einheimischen gemeinsam Fahrräder reparieren und auf diese Weise ins Gespräch kommen. Hier wird jedoch nicht nur gewerkelt, sondern auch geplant (z.B. Welche Ersatzteile werden gebraucht? Welche Aktivitäten können unternommen werden?), gelernt (z.B. Übungen zum neuen Wortschatz, Verkehrsschulung) und

Unternehmungen durchgeführt (z.B. ein Ausflug mit Fahrrädern in Sommerferien, Ausrichtung des Tages der offenen Tür). Den Zugang zur Fahrradwerkstatt haben nicht nur die Menschen, die in der Gemeinschaftsunterkunft leben, sondern auch die ansässige Bevölkerung vor Ort. Somit kann jeder Interessierte Einblick in das Geschehen bekommen und einfach mitmachen. →

↑ Photo: C. Uthe

➤ Photo: L. Gizatullina

At the shared accommodation in Beulwitz, two volunteers run a workshop where refugees join locals in repairing bicycles and get talking to one another as they so. However, it is not just about pottering around here – plans also get made (for example, what spare parts to we need? What activities can we organise?), things get learnt (for example, vocabulary exercises, traffic education) and things get done (for example, bicycle trip in the summer holidays, organisation of an open day). The bicycle repair shop is open not only to people living in the shared accommodation, but the local population too. This means that anyone who is interested can get an insight into events and simply join in.

STATEMENT

Auch wenn nicht mehr so viele Menschen wie in den Jahren 2015 und 2016 nach Deutschland kommen, engagieren sich dennoch kontinuierlich Initiativen, Vereine und Ehrenamtliche, um den Geflüchteten Orientierung und den Einstieg in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Denn Integration braucht Zeit und Geflüchtete und ihre Familien sind dankbar für jede Hilfe im Alltag, in welchem sie in vielen Fällen allein auf zahlreiche Barrieren treffen würden.

Der Engagementfonds **NEBENAN ANGEKOMMEN** fördert solche Vorhaben. Wichtig ist, dass er auf Nachhaltigkeit besonderen Wert legt. Denn für bewährte Projekte besteht immer die Möglichkeit, weiterhin an der guten Sache zu arbeiten und nicht neue Finanzierungsmöglichkeiten suchen zu müssen.

Even though not so many people are coming to Germany now as in 2015 and 2016, initiatives, associations and volunteers are continuously engaged in making it easier for refugees to find guidance in integrating into our society. This is because integration takes time and refugees and their families are grateful for every bit of help in everyday life, where in many cases they would meet with many obstacles if they were left to themselves.

The commitment fund **NEBENAN ANGEKOMMEN** promotes projects of this kind. It is important that the fund places particular value on sustainability, because it means that long-established projects can continue to pursue their good cause without having to seek new funding opportunities.



Sebastian Kellner & Leysen Gizatullina,
Informations- und Beratungszentrum & Integrationsbüro / Information and Advice Centre, AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e.V.





PROJEKT/PROJECT:

**Gesund Kochen und Backen
mit Zugewanderten /**

**Healthy Cooking and Baking
with Immigrants**

SCHWERPUNKT/TOPIC:

**Hilfe durch Sachspenden, Bera-
tung, Hausaufgabenhilfe /**

**Help through donations, Counselling,
Homework help**

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Diakonieladen Geben und Nehmen

☑ Frau Gersdorf

☑ Graben 1 | 07356 Bad Lobenstein

☑ k.gersdorf@diakonie-wl.de

➤ www.diakonie-wl.de/diakonielaeden-diakonieladen-geben-und-nehmen-bad-lobenstein.html

REGION: Saale-Orla-Kreis

Mit dem Projekt werden Menschen mit Migrationshintergrund angesprochen, welche mit den Lebensmitteln, die sie hier im ländlichen Raum kaufen können, teilweise noch nicht zurecht kommen. So wird die Zielgruppe mit Unterstützung von Ernährungsberatern darüber informiert, wie sie ihre Esskultur mit unseren Lebensmitteln ergänzen kann. Über mehrere Wochen finden außerdem in der Küche des Diakonieladens verschiedene Möglichkeiten des gemeinsamen Einkaufens, Backens sowie Kochens statt. So werden nach Rezepten aus den Herkunftsländern der Teilnehmenden gekocht, aber auch einfache Rezepte aus Deutschland einbezogen. Dabei wird auf Vitamine, wichtige Nährstoffe und den sorgsamen Umgang mit Fett sowie Zucker hingewiesen. Höhepunkt ist das anschließende gemeinsame Essen.

This project is addressed at people with a migration background, some of whom may still be finding it difficult to cook with the foods that they can buy here in the rural area. For example, with the support of nutrition advisors, the target group receives information on how to supplement their food culture with our foodstuffs. Various opportunities for shopping,



baking and cooking together are also provided over several weeks in the kitchen of the diaconal shop. This way, cooking is based on recipes from the participants' countries of origin, but simple recipes from Germany are also included. Reference is made to vitamins, important nutrients and a cautious approach to fat and sugar along the way. The highlight is the shared meal at the end.

↑ Photo: R. Kübrich / S. Smailes

➤ Photo: Diakonieverein Orlatal e.V.



PROJEKT/PROJECT:

COME IN - Ein Haus für Alle

Meeting Place COME IN –

A House for All

SCHWERPUNKT/TOPIC:

Interkulturelle Begegnung /
Intercultural meetings

PROJEKTLEITUNG/

PROJECT MANAGEMENT:

Begegnungsstätte des
Diakonievereins Orlatal e.V.

☒ Frau Wunderlich

☒ Rodaer Straße 7

07806 Neustadt/Orla

☒ 036481/819589

☒ cineuorla@gmail.com

REGION: Saale-Orla-Kreis

Das Ziel der Begegnungsstätte in der Rodaer Straße in Neustadt ist es, Menschen jeglicher Kultur und Herkunft zusammen zu bringen, um sich begegnen zu können. Egal welches Alter oder welche Herkunft ein Mensch hat, im COME IN wird jeder gleich behandelt. Ob Vorträge vom Verfassungsschutz, Erzählcafés oder der Tag der offenen Tür: es werden vielfältige und interessante Veranstaltungen für Austausch und Weiterbildung angeboten. So treffen sich die Menschen auf wunderbar offene und freundliche Art und Weise regelmäßig im COME IN. Die Begegnungsstätte wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin in Nebentätigkeit, 3 Mitarbeitenden gefördert durch das Jobcenter sowie ca. 10 aktive ehrenamtliche Helfer gestaltet.

The aim of the meeting point in Rodaer Straße in Neustadt is to bring together people of all cultures and origins so that they can encounter one another. No matter what age or origin a person has, everybody is treated the same way at COME IN. Be it lectures about defence of the constitution, storytelling cafés or the open day: diverse and interesting events for dialogue and training are on offer. COME IN is therefore the venue for wonderfully open and friendly regular meet-ups. The meeting point is run by a paid part-time employee and three co-workers, funded by the Jobcenter, and organised by approximately 10 active volunteer helpers.



Madlen Pieter-Junge,
Integrationsbeauftragte/ Integration
Commissioner,
Landratsamt Saale-Orla-Kreis



Seit 2016 konnten sich zahlreiche Organisationen und Initiativen im Saale-Orla-Kreis über finanziellen Rückenwind sowie Beratung und Begleitung seitens der Thüringer Ehrenamtsstiftung und des Landratsamtes als Projektpartner im landesweiten Netzwerk **NEBENAN ANGEKOMMEN** freuen. Gefördert wurden auf diese Weise engagierte Vereine, Institutionen und Initiativen, die bewährte oder auch neue Projekte aus dem Themenbereich "Integration und Nachbarschaftshilfe" organisierten. Allen Vorhaben liegt der Wille zugrunde, das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen und Generationen im Landkreis zu erleichtern und zu bereichern. Die große Resonanz und die gute Zusammenarbeit mit den Organisationen und Initiativen zeigen, wie wichtig solche Begegnungsprojekte gerade für den ländlichen Raum sind. Mit dem Engagementfonds verbinden wir die Hoffnung, dass die ausgewählten Projekte ermutigend auf andere Bürgerinnen und Bürger wirken und zur Nachahmung anregen – für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Landkreis. Mit Hilfe des Projektes **NEBENAN ANGEKOMMEN** sollen deshalb noch viele weitere Initiativen, gemeinsame Aktivitäten, Möglichkeiten der Begegnung und des Lernens im Landkreis entwickelt werden, die das Erleben von kultureller Vielfalt unterstützen. Hierfür ist eine Fortsetzung der Projektförderung am Standort Schleiz unabdingbar!

Since 2016, numerous organisations and initiatives in the Saale-Orla district have been enjoying financial momentum combined with advice and support from the Thüringer Ehrenamtsstiftung and the Landratsamt as project partner in the state-wide network **NEBENAN ANGEKOMMEN**. In this way, funding was provided to committed clubs, institutions and initiatives that organised both long-established or also new projects from the "integration and neighbourhood assistance" topic area. All projects are based on a desire to facilitate and enrich the co-existence of people from various cultures and generations in the rural district. The extensive feedback and good collaboration with the organisations and initiatives demonstrate how important encounter projects of this kind are for rural areas in particular. With the commitment fund we associate the hope that the selected projects will have an encouraging effect on other citizens and inspire imitation – for more social cohesion in our rural district. With the aid of the project **NEBENAN ANGEKOMMEN**, many more joint activities and opportunities to encounter and learn are to be developed in the rural district and support the experiencing of cultural diversity. A continuation of the project funding at the Schleiz location is indispensable for this!



THÜRINGENWEITE ANSPRECHPARTNER ZU FRAGEN RUND UM ASYLHILFE UND INTEGRATION / THURINGIA-WIDE CONTACT PARTNERS FOR QUESTIONS TO DO WITH ASYLUM ASSISTANCE AND INTEGRATION

Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (TMMJV)

Thuringia Commissioner for Integration, Migration and Refugees

✉ Werner-Seelenbinder-Straße 5, 99096 Erfurt

☎ 0361 573511-000

✉ bimf@tmmjv.thueringen.de

ezra

Das Projekt bietet mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen.

The project offers mobile advice for victims of right-wing, racist and anti-Semitic violence in Thuringia.

➤ www.ezra.de

Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Der Verein setzt sich für faire Asyl-, Lebens- und Aufnahmebedingungen von Flüchtlingen ein, ist Mitglied der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft PRO ASYL sowie mit den Flüchtlingsräten anderer Bundesländer vernetzt.

The association is dedicated to fair asylum, living and acceptance of refugees, is a member of the Germany-wide consortium PRO ASYL, and is networked with refugee boards of other German federal states.

➤ www.fluechtlingsrat-thr.de

IQ Netzwerk Thüringen

Das Landesnetzwerk hat die Aufgabe, die Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern.

The state network has the task of improving the employment market opportunities of people with a migration background.

➤ www.iq-thueringen.de

Übersicht über die Beratungsstellen im jeweiligen Landkreis:

Overview of the consultation points in the relevant rural district: ➤

www.iq-thueringen.de/iq-beratung

MigraNetz Thüringen

Das Netz stärkt die Zusammenarbeit von Migrantenorganisationen, Flüchtlingsinitiativen und freien sozialen Trägern.

The network reinforces collaboration among migrant organisations, refugee initiatives and independent social agencies.

➤ www.iberioamerica-jena.de/wordpress/migranetz

MOBIT e.V.

Der Verein bietet mobile Beratung in Thüringen für Demokratie - Gegen Rechtsextremismus.

The association offers mobile advice in Thuringia. For Democracy – Against Right-Wing Extremism.

➤ www.mobit.org

refugio thüringen e.V.

Der Verein betreibt das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge in Thüringen (PsZF) mit Standorten in Jena und Erfurt.

The association operates the Psychosocial Centre for Refugees in Thuringia (PsZF) with sites in Jena and Erfurt.

➤ www.refugio-thueringen.de/neu

SprIntpool Thüringen

Der SprIntpool Thüringen ist ein professioneller Vermittlungsservice für Sprach- und Integrationsmittler/innen in den Bereichen Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. SprIntpool Thüringen is a professional mediation service for language and integration mediators in the areas of education, health and social services.

➤ www.ibs-thueringen.de/projekte/sprintpool-thueringen

Anonymer Krankenschein Thüringen e.V.

Der Verein Anonymer Krankenschein Thüringen ist eine Organisation, die eine anonyme medizinische Versorgung für Papierlose, die in Thüringen wohnen, bietet.

The association Anonymer Krankenschein Thüringen is an organisation that offers anonymous medical care for undocumented persons residing in Thuringia.

➤ www.aks-thueringen.de

IMPRESSUM / IMPRINT

KONTAKT

Projektkoordinatorin

NEBENAN ANGEKOMMEN

☒ Alexandra Sauer

☒ Thüringer Ehrenamtsstiftung

Löberwallgraben 8 | 99096 Erfurt

☒ 0361/26 28 98 41

☒ sauer@thueringer-ehrenamtsstiftung.de

➤ www.thueringer-engagementfonds.de

➤ www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de

HERAUSGEBER

Thüringer Ehrenamtsstiftung

Löberwallgraben 8 | 99096 Erfurt

Geschäftsführerin: Frau Brigitte Manke

Geschäftszeichen: 151/142/06080

DRUCK

Fehlbruck, Erfurt

Auflage 750

2019



Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Nachdruck und Entnahme der Abbildungen bleiben vorbehalten. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für inhaltliche oder drucktechnische Fehler.



Bereits seit drei Jahren unterstützt das Projekt „nebenan angekommen“ der Thüringer Ehrenamtsstiftung im gesamten Bundesland Organisationen und Initiativen bei dem Aufbau und der Verstetigung lokaler Hilfsangebote für und mit geflüchteten Menschen. Die vorliegende Zwischenbilanz verdeutlicht anhand zahlreicher Praxisbeispiele, wie Willkommenskultur und Integration in unmittelbarer Nachbarschaft aussehen können, lässt die Projektpartner und weitere Unterstützer des Netzwerkes selbst zu Wort kommen und liefert wichtige Informationen zum umfangreichen Förderprogramm.

For three years, the “nebenan angekommen” (“Arrived in the neighbourhood”) project run by the Thüringer Ehrenamtsstiftung (Thuringian Honorary Office Foundation) has been assisting organisations and initiatives in supporting and improving local support for and with refugees. This mid-term evaluation explains how a culture of welcoming and integration in local neighbourhood communities can take shape using numerous practical examples, allows project partners and other supporters in the network to speak, and provides important information on the extensive support programme.